



### Priesterweihe und Primiz von Raphael Kronig

Langsam rücken die wichtigsten Ereignisse meiner Berufungsgeschichte immer näher. Als ich vor acht Jahren ins Priesterseminar eingetreten bin, da habe ich mich ganz stark auf die Priesterweihe konzentriert. Im Laufe der Jahre habe ich gemerkt, dass eigentlich der Weg das Ziel ist. Es gibt nicht ein Leben vor der Priesterweihe und ein Leben danach. Sondern alles, was geschehen ist und danach noch geschehen wird, ist mein Weg mit Gott und den Mitmenschen.

«Gott und den Menschen nah – Priester im Volk Gottes»: Das war das Motto des Gebetsjahres für Geistliche Berufe im Jahr 2005. Genau dieser Satz hat mich angesprochen und hat meinem Leben eine neue Richtung gewiesen. «Gott und den Menschen nahe sein», das galt es in der Ausbildung zu lernen und in den verschiedenen Praktika und im Pastoraljahr zu vertiefen. Nun rückt der zweite Teil

dieses Satzes ins Zentrum: «Priester sein im Volk Gottes». Die Priesterweihe tritt nicht plötzlich und unverhofft in mein Leben ein, um alles zu verändern. Sie ist vielmehr einer der wichtigsten Meilensteine in meinem Leben mit Gott. Sie ist gleichsam wie eine Bestätigung Gottes, dass nun die Zeit reif ist, in seinem Namen zu wirken. Denn schliesslich ist ER es, der durch den Priester den Menschen nahe sein will. Wenn der Priester die Messe feiert, Sakramente spendet oder den Menschen in Freud und Leid zur Seite steht, so ist es Gott, der bei den Menschen sein will.

Für mich ist die Priesterweihe wie eine bestandene Matura- oder Diplomprüfung, wie der Schritt hinaus ins Leben mit Gott. Es heisst Abschied nehmen von liebgewonnenen Menschen, von einer vertrauten Umgebung, um mit Gottes Hilfe den Weg zu den Menschen weiter zu gehen und eine Art Werkzeug in Gottes Hand zu werden.

Schliesslich wird auch die Primiz eine Art Meilenstein in meinem Leben sein. Denn es ist das erste Mal, dass ich selber der Messfeier vorstehen werde und mit den Mitbrüdern im

Herrn und allen versammelten Gläubigen die Eucharistie feiern werde. Es muss etwas unglaublich Grosses sein, wenn durch das Gebet und die Worte der Kirche aus Brot und Wein Leib und Blut Christi werden und Christus so mitten unter den Gläubigen gegenwärtig wird.

Ich freue mich sehr auf die bevorstehende Priesterweihe und die Primizmesse. Zugleich möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mich auf irgendeine Weise auf meinem Weg begleitet und getragen haben, durch aufmunternde Worte, durch freundliche Begegnungen, durch ihre Hilfe und Unterstützung oder durch ihr Gebet. Die Erfahrungen an dieses Pastoraljahr werden mir in bester Erinnerung bleiben und mir sicherlich in manch schweren Stunden wieder Kraft und Mut schenken!

*Euer Diakon, Raphael Kronig*

Aus den Worten von Diakon Raphael Kronig können Sie herausspüren, wie wichtig die Priesterweihe und die Primiz in seinem Leben sein werden. Einen Teil seines Weges durften wir als Pfarreiangehörige der Pfarreien des Saastales mit Raphael mitgehen. Wir durften ihn auf unsere eigene Art begleiten, unterstützen und für ihn beten. Aber es wurde uns durch sein Sein und Handeln auch sehr viel geschenkt. Darum möchten wir Sie alle ganz herzlich einladen, diese beiden wichtigen Tage mit Raphael mitzufeiern.

Am 8. Dezember wird Bischof Norbert Brunner Diakon Raphael Kronig um 15.00 Uhr in der Kathedrale von Sitten zum Priester weihen. Damit möglichst viele den Weg nach Sitten finden, hat der Talpfarreirat beschlossen, die Andachten des 8. Dezembers in diesem Jahr ausfallen zu lassen. Der Pfarreirat von Saas-Almagell wird einen Bus (oder mehrere) organisieren, der alle Interessierten nach Sitten an die Weihe und wieder zurück ins Saastal bringen wird. Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Anmelden kann man sich über das Pfarramt von Saas-Fee/Saas-Almagell bis spätestens am Donnerstag, den 5. Dezember: 027 957 23 13.

Es wäre schön, wenn an diesem Tag möglichst viele Frauen und Männer die Tracht tragen würden. Die Frauen- und Müttergemeinschaft von Saas-Almagell und der Trachtenverein von Saas-Fee haben dies bereits beschlossen.

Eine Woche nach der Priesterweihe feiert Raphael Kronig in seiner Heimatpfarre in Visp seine erste heilige Messe. Die Primizfeier findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Visp statt. Auch zu diesem seltenen Fest sind alle Pfarreiangehörigen ganz herzlich eingeladen!

*Die Seelsorger der Saastales*



## SEELSORGERAT DES BISTUMS SITTEN

### Kongress des Seelsorgerates Oberwallis

Der Kongress findet statt am:

**Samstag, 9. November 2013 ab 09.15 Uhr  
im Mehrzweckgebäude – Saal Fletschhorn in Saas-Grund**

#### **Programm**

- Ab 09.15 Uhr **Eintreffen der Kongressteilnehmer**
- 09.30 Uhr **Begrüssung und Einstimmung**  
Protokoll Kongress 2012
- 10.00 Uhr **Tagesreferat**  
Thema: «Den Glauben neu verkünden –im Hier und Heute»  
Referent: Dr. Rudolf Voegele, Pastoralamtsleiter  
Kantonalkirche Zürich und Glarus
- Pause**
- 11.15 Uhr **Wort des Bischofs**  
anschliessend Beantwortung von Fragen
- 11.45 Uhr **Bericht des SR-Vorstandes**  
**Vorstellung Kongressort 2014**
- 12.15 Uhr **Abschluss des geschäftlichen Teils des SR –  
Kongresses 2013**  
anschliessend Apéro und Grusswort des Gemeindepräsidenten
- 13.00 Uhr **Mittagessen im Restaurant des Alters- und Pflegeheims St. Antonius**
- 15.00 Uhr **Feierliche Vesper** in der Pfarrkirche

#### **Toten-Gedenkgottesdienst im Altersheim**

Am Sonntag, den 17. November 2013 feiern wir um 10.30 Uhr eine heilige Messe im Andenken an die Heimbewohner(innen), die im Zeitraum vom 1. November 2012 bis zum 1. November 2013 verstorben sind. Zu diesem Gottesdienst sind besonders die Angehörigen der Verstorbenen eingeladen. Anschliessend wird ein Apéro gereicht, dem sich ein gemeinsames Mittagessen anschliessen soll. Um besser planen zu können, werden Sie gebeten, sich zu diesem Mittagessen mit der Personenzahl anzumelden unter Tel. 027 958 52 52.

Mit freundlichen Grüssen

Patricia Pfammatter  
Heimleitung

Achim Knopp  
Pfarrer

# Komm und nimm Dir Zeit, um bei IHM zu sein!

## Glaubenstage für das Saastal mit P. Martin Ramm

### Hinweise:

Mit Ausnahme vom Donnerstagabend finden alle Anlässe in der Pfarrkirche von Saas-Grund statt. Die Mutterkirche ist schön geheizt und mit bequemen Sitzbankpolstern ausgestattet!

Am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag wird das gleiche Thema zweimal angeboten (morgens und abends). Es ist von grossem Vorteil, wenn man die ganze Woche mitmacht, von Montagabend bis Freitagmorgen, da die Glaubensimpulse in sich einen Aufbau und Fortschritt haben.

Nutzen wir diese Tage, um unseren Glauben aufzufrischen, um in der persönlichen Beziehung zu Jesus Christus zu wachsen. Es lohnt sich bestimmt. Alle Pfarreiangehörigen von Almagell, Balen, Fee und Grund sind herzlich eingeladen!



### **Montag, 25. November**

**Wovon lebt der Mensch? Was ist Glück?**

**Wie geht ‚Beten‘?**

19.00 Rosenkranz

19.30 hl. Messe

20.15 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

### **Dienstag, 26. November**

**Wer bin ich? Woher komme ich?**

**Wem gehöre ich? Wohin gehe ich?**

**Wozu lebe ich? Wie lebe ich?**

8.30 Rosenkranz

9.00 hl. Messe

9.45 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

19.00 Rosenkranz

19.30 hl. Messe

20.15 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

### **Mittwoch, 27. November**

**Wer ist Gott? Gottesfurcht und Gottesliebe  
und wie sie wirken – Das Gewissen**

8.30 Rosenkranz

9.00 hl. Messe

9.45 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

19.00 Rosenkranz

19.30 hl. Messe

20.15 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

### **Donnerstag, 28. November**

**Wer ist Jesus? Wo ist Jesus?**

**Was tut Jesus? Was ist ein Sakrament?**

8.30 Rosenkranz

9.00 hl. Messe

9.45 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

### **SAAS-BALEN:**

19.00 Rosenkranz

19.30 hl. Messe

20.15 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

### **Freitag, 29. November**

**Demut – Dankbarkeit – Beharrlichkeit –  
Bewährung im Alltag**

7.30 Rosenkranz

8.00 hl. Messe mit der Primarschule

8.45 Glaubens-Impuls

anschl. Anbetung

(währenddessen Beichtgelegenheit)

## Saas-Grund

### Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### November 2013

1. Fr. **Hochfest Allerheiligen**  
09.15 Hochamt –  
Bistumsoffer  
⇒ **13.30 Andacht  
für die Verstorbenen  
mit Gräberbesuch** –  
Opfer für die Kirchenrenovation  
10.30 Messe im Altersheim



2. Sa. **Allerseelen**  
► **20.00 Grosses Jahrzeit  
für alle Verstorbenen der  
Pfarrei mit Gräberbesuch**



3. **31. Sonntag im Jahreskreis –  
Pfr. Achim**  
09.15 Amt  
Opfer für die Belange der Pfarrei  
10.30 Wortgottesfeier im Altersheim  
*Die Abendmesse in Balen entfällt!*

5. Di. 10.30 Messe im Altersheim
6. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
1. Anna und Hermann Betschart-  
Burgener  
2. Maria und Anton Burgener-  
Anthamatten  
Gedächtnis:  
1. Für die Wohltäter  
unserer Pfarrkirche
7. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
**19.00 Anbetungsstunde  
mit eucharistischem Segen**
8. Fr. 08.00 Schulmesse:  
1. Albina und Alois Burgener-  
Burgener sowie Erwin Burgener  
2. Ida und Sigismund Venetz-  
Supersaxo  
3. Simon Supersaxo  
Gedächtnis:  
1. Maria Supersaxo-Anthamatten  
GV der Frauen-  
und Müttergemeinschaft
9. Sa. Kongress des Seelsorgerates  
Oberwallis in Saas-Grund:  
**15.00 Feierliche Vesper mit  
unserem Bischof Norbert Brunner  
in der Pfarrkirche.**  
Die Pfarreibevölkerung ist  
hierzu herzlich eingeladen!  
18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Voreucharistischer Gottesdienst  
für die Kleinen im Pfarrsaal  
**19.00 Vorabendmesse**  
GV SAC Saas

10. **32. Sonntag im Jahreskreis –  
Tag der Völker**  
09.15 Amt  
Opfer für den Blumenschmuck  
10.30 Messfeier im Altersheim

11.–17. Gebetswoche der Ehrfurcht  
vor dem Leben

11. Mo. **18.00 Martinsumzug für die Talgemeinden in Saas-Balen**  
(Besammlung vor der Kirche, Andacht zum hl. Martin, Prozession, Tee und Kuchen in der Turnhalle)  
Alle Kinder von Almagell, Grund und Balen sind herzlich eingeladen!
12. Di. 10.30 Messe im Altersheim
13. Mi. 09.00 Vereinsmesse FMG:  
1. Maria und Albinus Bumann-Anthamatten  
2. Anna, Rosa und Philemon Andenmatten  
3. Josef Andenmatten-Venetz  
4. Ida und Rudolf Zurbriggen-Venetz  
5. Oswald Andenmatten-Anthamatten  
6. Agnes Andenmatten-Ruppen  
7. Verstorbene Mitglieder der FMG  
Gedächtnis:  
1. H.H. Pfarrer Alois Burgener
14. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle
15. Fr. 08.00 Schulmesse (mit der 3. OS):  
1. Edith und Rudolf Burgener-Bumann  
2. Maria und Quirinus Anthamatten-Zurbriggen  
Gedächtnis:  
1. Theodor Cina-Burgener
16. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse  
mit Stiftjahrzeit:  
Guido Harthmut-Zurbriggen  
20.00 GV Jugendverein

17.	<b>33. Sonntag im Jahreskreis</b> 09.15 Amt Opfer für die Belange der Pfarrei 10.30 Jährliche Toten- Gedenkmesse im Altersheim
-----	--

19. Di. 10.30 Messe im Altersheim

20. Mi. 09.00 Messe  
*Der Pfarrer hält in St. Jodern den Einkehrtag für die Freunde von Bethanien.*  
*Franziskanische Gemeinschaft Saastal:*  
*14.00 Rosenkranz und*  
*14.30 hl. Messe mit Ansprache in der Pfarrkirche Saas-Almagell*
21. Do. 10.30 Messe im Altersheim  
13.30 Jassnachmittag der FMG
22. Fr. 08.00 Schulmesse (mit der 2. OS):  
1. Sr. Maria-Christina Burgener  
2. Klaudina und Simon Bilgischer-Burgener  
3. Reinhild Bumann  
09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)
23. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse



**24. So. Hochfest CHRISTKÖNIG**  
**10.30 Familiengottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten – anschliessend Suppentag im MZG für die Pfarreibevölkerung. Alle sind ganz herzlich willkommen! Reinerlös zugunsten eines guten Werkes**  
(wird noch bekannt gegeben).  
Opfer in den Gottesdiensten für die Belange der Pfarrei  
10.30 Messe im Altersheim

**25.–29.: GLAUBENSTAGE FÜR DAS SAASTAL mit Pater Martin Ramm in der Pfarrkirche von Saas-Grund**  
(mit Ausnahme vom Donnerstagabend)

**25. Mo. BEGINN DER GLAUBENSTAGE**  
**19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**

26. Di. **08.30 Rosenkranz, 09.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**  
10.30 Messe im Altersheim  
**19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**
27. Mi. **08.30 Rosenkranz, 09.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**  
1. Anna und Alois Bumann-Anthamatten  
2. Maria und Hermann Bumann-Anthamatten  
**19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**
28. Do. **08.30 Rosenkranz, 09.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**  
10.30 Messe im Altersheim  
**KIRCHE SAAS-BALEN**  
(regionaler Gebetsabend):  
**19.00 Rosenkranz, 19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**
29. Fr. **ABSCHLUSS DER GLAUBENSTAGE**  
**07.30 Rosenkranz, 08.00 hl. Messe mit der Primarschule, 08.45 Glaubens-Impuls, Anbetung (währenddessen Beichtgelegenheit)**
30. Sa. 18.00–18.45 Beichtgelegenheit  
19.00 Vorabendmesse

## Dezember 2013

1. **Erster Adventssonntag – Austauschpredigt Pfr. Amadé**  
**09.00** Amt  
Opfer für die Kirchenrenovation

3. Di. 10.30 Messe im Altersheim
4. Mi. 09.00 Stiftmesse:  
1. Theo Burgener-Anthamatten  
2. Euphrosina und Ephrem Bilgischer-Anthamatten  
3. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener

## Pfarreinachrichten

### Lichterprozession der FMG

Obwohl sich das Wetter am Mittwoch, den 25. September von der besten Seite zeigte, es war weder kalt noch windig, fanden sich zusammen mit unserem Pfarrer bloss «12 Jüngerinnen» ein, um an der Lichterprozession unserer Frauen- und Müttergemeinschaft teilzunehmen. Eigentlich schade!

Nach einer kurzen Einstimmung in der Pfarrkirche machten wir uns, ausgerüstet mit brennender Kerze und Liedblatt, auf den Weg zur Dreifaltigkeitskapelle. Unterwegs beteten wir in unseren persönlichen, familiären Anliegen und in den Anliegen der Welt. Nach einem Zwischenhalt in der Kapelle marschierten wir zurück zum Pfarrhaus, wo uns der Vorstand im Pfarrsaal einen schmackhaft mundenden «Wii-Tee» offerierte. Nach angeregtem Gespräch traten wir im Glauben gestärkt und von Maria, der Mutter des Herrn, ermutigt, unseren Heimweg an. Wir danken allen herzlich, die mutig teilgenommen und so zum Glauben gestanden, äh... gegangen sind!

### Pfarrereiratssitzung

Am 18. September 2013 versammelte sich der Pfarreirat zu seiner zweiten Sitzung im laufenden Jahr und behandelte unter anderem die folgenden Themen:

**Zeitverschiebung Sonntagsmesse:** Ende Januar 2013 hat uns unsere bisherige Organistin Sabine Eyer-Burgener wegen der bald anstehenden Geburt ihres dritten Kindes kurzfristig gekündigt. Die Pfarrei und auch der Kirchenchor verstehen diesen Entscheid, bedauern ihn jedoch. In dieser Notsituation kam uns glücklicherweise für die Sonntagsgottesdienste, einige Festtage und Beerdigungen Frau Viktoria Manser zu Hilfe. Da sie sehr gerne auf unserer wunderbaren Orgel spielt, möchte sie uns weiterhin als Organistin dienen. Ihre Erstverpflichtung hat sie jedoch weiterhin bei den Chören in den Pfarreien Balen und Fee.

Damit Frau Viktoria Manser weiterhin rechtzeitig in Saas-Balen mit dem Kirchenchor vor der Messe in der Pfarrkirche das Einsingen proben kann, wird seitens vom Kirchenchor von Balen

und von Frau Viktoria anlässlich der Koordinationssitzung vom 21. Mai der Antrag gestellt, die Sonntagsmesse in Saas-Grund um eine Viertelstunde von 09.15 Uhr auf 09.00 Uhr vorzuerschieben. So kann die Organistin am gleichen Sonntag in beiden Pfarreien die Orgel erklingen lassen und vor dem Gottesdienstbeginn in Balen mit dem dortigen Kirchenchor beim Einsingen anwesend sein. Der Pfarreirat Saas-Grund stimmt diesem Antrag der Vorverschiebung um eine Viertelstunde einstimmig zu.

**Ab dem 1. Adventssonntag, 1. Dezember 2013 beginnt also in Saas-Grund das Amt jeweils um 9.00 Uhr.** Der Pfarreirat bittet die gesamte Pfarreibevölkerung um Kenntnisnahme und dankt für das entsprechende Verständnis. Übrigens ist es so in unserem Bistum: Hat ein Pfarrer am Sonntagmorgen zwei Messen in zwei Pfarreien zu feiern, beginnen diese normalerweise um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr. Sollte aber jemandem diese Vorverschiebung allzu grosse Mühe bereiten, ist er oder sie herzlich zur Mitfeier um 10.30 Uhr nach Saas-Balen eingeladen!

**Organisation Seelsorgekongress Oberwallis:** Am Samstag, 9. November 2013 wird der Seelsorgekongress Oberwallis erstmals im Saastal, das heisst in der Mutterpfarre Saas-Grund durchgeführt. Die diversen Aufgaben sind auf die Mitglieder des Pfarreirates verteilt worden. Der Seelsorgerat des Bistums Sitten lädt alle kirchlich interessierten Frauen und Männer ein, am Kongress teilzunehmen und so zu einem Fest der Gemeinschaft in der Oberwalliser Kirche beizutragen. *Das Detailprogramm könnt Ihr dem Regionalteil entnehmen.*

**Besonders einladen möchten wir Euch zur feierlichen Vesper mit unserem Bischof Norbert Brunner um 15.00 Uhr in unserer Pfarrkirche.** Einmal eine Vesper (Abendgebet der Kirche) mitzuerleben, ist sicher etwas Besonderes!

**150 Jahre Inländische Mission:** Am Freitag, 4. Oktober 2013 treffen sich die Verantwortlichen der Inländischen Mission in Sitten zu einem festlichen Dankes Anlass. Nach der Messe mit Bischof Norbert Brunner im Bildungshaus Notre-Dame du Silence, mitgestaltet vom Gemischten Chor Naters und dem Oberwalliser Knabenchor, trifft man sich zu Speise und Trank.

Pfarrer Amadé und Bernhard werden nach Sitten reisen und würden sich zusammen mit der Inländischen Mission freuen, wenn weitere Mitglieder des Pfarrei- und Kirchenrates mitkommen könnten. Im Rahmen der Innensanierung unserer Pfarrkirche haben wir ja ein zinsloses Darlehen von Fr. 150 000.– für 10 Jahre erhalten. Darüber hinaus liess uns die Inländische Mission auch an der Epiphaniekollekte vom 6. Januar 2013 (nebst zwei weiteren Kirchenrenovationsprojekten in Genf und im Cantonal) teilhaben.

Bernhard wird an diesem Anlass in Sitten einen kurzen Erfahrungsbericht von ca. 10 Minuten über die Zusammenarbeit unserer Pfarrei mit der Inländischen Mission vortragen.



**Suppentag:** Wie letztes Jahr wird der diesjährige Suppentag am Christkönigs-Sonntag, 24. November nach dem Familiengottesdienst und der Aufnahme der neuen Ministranten im MZG durchgeführt. Der Erlös des Suppentages soll wiederum einem guten Werke zufließen. Dieses wird später bekannt gegeben. Allen Teilnehmenden schon heute ein aufrichtiges Vergelt's Gott!

**Glaubenstage:** Auch in diesem Jahr will man den Pfarreiangehörigen aller vier Saaser Pfarreien in der Zeit vom 25.–29. November 2013 in der Mutterkirche des Tales Tage der Glaubenserneuerung und Glaubensvertiefung anbieten. Die Leitung übernimmt Pater Martin Ramm. Pfarrer Konrad Rieder und Pfarrer Amadé Brigger hoffen auf ein zahlreiches Mitmachen seitens der Pfarreiangehörigen und danken schon heute für das Interesse!

Durch nichts bezeichnen  
die Menschen mehr ihren Charakter  
als durch das,  
was sie lächerlich finden.

Johann Wolfgang von Goethe

## Familiengottesdienst am Erntedankfest

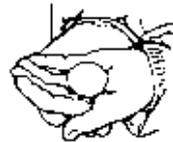
Am 29. September feierte Pfarrer Amadé Brigger zusammen mit den Frauen des Teams Gottesfest einen Familiengottesdienst zum Thema Erntedank. Als Leitfaden diente das Thema «Ohne Wasser können wir nicht leben». In der Lesung erlebten wir die abenteuerliche Reise des kleinen Wassertropfens von tief unter der Erde bis in den Himmel und wieder zurück. Danach führten uns europäische und afrikanische Kinder in einem Sprechspiel vor Augen, dass Wasser nicht selbstverständlich ist, und wir dankbar dafür sein sollen.

Bei der Predigt unterstützten den Pfarrer alle anwesenden Kinder, von Klein bis Gross, grossartig mit Impulsen und Ideen. Schön, wie die Kinder zusammen mit dem Pfarrer die Predigt gestalteten! Die Kinder hatten im Vorfeld die Hausaufgabe erhalten, einen Regentropfen zu basteln. Diesen durften sie nun nach vorne bringen, um ihn unter der grossen Wolke aufzuhängen oder in den Fluss zu legen.

Dank der vielen Gottesdienstteilnehmern und – teilnehmerinnen haben wir eine tolle Gemeinschaft erlebt – herzlichen Dank!

Team Gottesfest:

Franziska, Heidi, Isabel und Linda



## Erstkommunion 2014

Da unsere Katechetin Luise Andenmatten in mehreren Pfarreien des Saastals den Erstkommunion-Unterricht erteilt und im Mai 2014 zwei Wochen Schulferien sind, war es gar nicht so einfach nach Ostern 2014 ein passendes Datum für die Erstkommunionfeier zu finden. Im Pfarreirat und an einem Elternabend haben wir miteinander darüber gesprochen und zusammen doch noch eine gute Lösung gefunden: **Die Feier der Erstkommunion findet in Saas-Grund am Sonntag nach Ostern, den 27. April am Nachmittag statt** (da sie in Saas-Fee am Morgen gefeiert wird). **Wir versammeln uns um 14.00 Uhr beim Schulhaus und ziehen dann in feierlicher Prozession zur Pfarrkirche, wo um 14.30 Uhr der Festgottesdienst beginnt.** Schon heute dürfen wir die ganze Pfarreibevölkerung zu diesem Fest herzlich willkommen heissen! Der Sonntagnachmittag ist für uns (noch) ungewohnt, aber denken wir zum Beispiel daran, dass auch die Feier der Firmung oft an einem Nachmittag gespendet wird... Vielen Dank für Euer Verständnis!



## Kirchenratssitzung

Am Freitag, 20. September 2013 versammelte sich der Kirchenrat zur ordentlichen Herbstsitzung. Haupttraktandum war die Erstellung des **Kostenvoranschlages 2014** zuhanden der Munizipalgemeinde. Der von Gemeindegemeinschafter Sandro Kalbermatten vorgelegte Budgetentwurf ist mit Pfarrer Brigger erarbeitet worden. Nach den ausführlichen Erläuterungen durch Sandro wurde der Kostenvoranschlag 2014 vom Kirchenrat einstimmig genehmigt. Die Genehmigung des Budgets durch den Gemeinderat erfolgte an dessen Sitzung vom 30. September, ebenfalls einstimmig.

Ein von der Gemeinde Saas-Balen neu gewünschter **Verteilschlüssel über die Aufteilung der Lohnkosten und der gemeinsamen Kultuskosten zwischen beiden Pfarreien** ist ebenfalls diskutiert worden. Im Prinzip ist sich der Kirchenrat von Grund einig, der Pfarrei Saas-Balen ein weiteres Mal entgegen zu kommen. An einer gemeinsamen Sitzung vom 27. September im Pfarrsaal von Saas-Grund, an der sowohl der Kirchenrat von Balen als auch der Kirchenrat von Grund teilnehmen werden, soll hierüber diskutiert und Beschluss gefasst werden. Der Pfarrer hofft sehr, dass dann die nun seit sechs Jahren «leidige Angelegenheit» endlich bereinigt und zu einem guten Abschluss geführt werden kann.

Pfarrer Amadé und Bernhard orientierten über die zusätzlich zur letztjährigen Innensanierung notwendigen **Sanierungsarbeiten der Zifferblätter der Turmuhr und der Läutmaschinenanlage**. Herr Nöpflin von der Firma Muff hat uns anlässlich zweier Begehungen am 27.6. und 22.08.2013 auf die Notwendigkeit dieser Arbeiten aufmerksam gemacht. Der Kirchenrat genehmigte – auch aus Sicherheitsgründen (denn wer möchte schon einen Uhrzeiger auf seinem Kopf landen sehen!) – diese kostspieligen Arbeiten in der Höhe von zirka Fr. 50 000.– Auch ist es höchste Zeit geworden, die Antriebsmotoren der Glocken aus dem Jahre 1940 zu ersetzen. Denn nach 73 Jahren haben sie wahrlich ihren Dienst getan! Die Bevölkerung wird im Gemeinde-Infoblatt im Detail informiert.

Der Pfarrer dankte am Schluss der Sitzung für die sehr gute und sehr angenehme Zusammenarbeit mit den Kirchenratsmitgliedern und den

Verantwortlichen der Gemeinde, sowohl was den Gemeinderat betrifft, als auch was die Angestellten auf der Gemeindekanzlei angeht. Er kann sich während seiner bald 6-jährigen Amtszeit in Grund an kein einziges, noch so kleines Problem mit dem Kirchenrat oder der Gemeindebehörde erinnern. Das weiss er sehr zu schätzen. Vergelt's Gott!

## Herzlichen Dank

### Opfer und Spenden

14./15.09.	Opfer Inländische Mission	461.95
21./22.09.	Opfer Belange der Pfarrei	286.75
28./29.09.	Opfer Belange der Pfarrei	335.80
17.09.	Schriftenstand	252.65
17.09.	Kerzenopfer	594.35

### Sanierung Pfarrkirche

07./08.09	Opfer	746.—
10.09.	Opfer Beerdigung Anna Anthamatten	516.—
30.09.	Spende	100.—

### Antoniuskapelle

17.09.	Spende	700.—
--------	--------	-------

### Dreifaltigkeitskapelle

17.09.	Opfer Franziskanische Gemeinschaft	110.—
--------	---------------------------------------	-------

### Josefskapelle

25.09.	Kerzenopfer	450.80
--------	-------------	--------

Alle Pfarrblattleserinnen und -leser möge Gott mit seinem Wohlwollen und Segen stets begleiten!

Bernhard Andenmatten  
Pfarreisekretär

Amadé Brigger  
Pfarrer

## Saas-Balen

### Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

## Liturgischer Kalender

### November 2013

1. Fr. **Hochfest  
Allerheiligen**  
10.30 Hochamt –  
Bistumsopfer  
⇒ 15.00 Andacht für die Verstorbenen  
mit Gräberbesuch  
Opfer für die Kirchensanierung

2. Sa. **Allerseelen**  
18.00 Rosenkranz  
⇒ **18.30 Grosses Jahrzeit  
für alle Verstorbenen der Pfarrei  
mit Gräberbesuch**

3. **31. Sonntag im Jahreskreis –  
Pfarrer Achim**  
10.30 Amt  
Die Abendmesse entfällt!  
Opfer für Belange der Pfarrei

5. Di. 19.30 Abendmesse

4. Mi. 14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrungskapelle

7. Do. 08.00 Schulmesse

8. Fr. 14.00 Seniorenmesse  
mit gemütlichem Nachmittag

9. Sa. Kongress des Seelsorgerates  
Oberwallis in Saas-Grund:  
15.00 Feierliche Vesper  
mit Bischof Norbert Brunner.  
*19.00 Saas-Grund Pfarrsaal:  
Voreucharistischer  
Gottesdienst für die Kleinen.  
GV Jodelklub Grubenalp  
GV SAC Saas*

10. **32. Sonntag im Jahreskreis –  
Tag der Völker**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für Belange der Pfarrei

11. Mo. **18.00 Martinsumzug  
für die Talgemeinden in Balen**  
(Besammlung vor der Kirche,  
Andacht zum hl. Martin,  
Prozession, Tee und Kuchen  
in der Turnhalle)  
Alle Kinder von Almagell, Grund  
und Balen sind herzlich eingeladen!

12. Di. 19.30 Stiftmesse  
1. Gottfried Kalbermatten-Zurbriggen  
Gedächtnis  
1. Josef und Klementina Zurbriggen-  
Burgener

14. Do. 08.00 Schulmesse  
*18.00 Regionaler Gebetsabend  
Altersheimkapelle*

15. Fr. 09.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim)

17. **33. Sonntag im Jahreskreis**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für den Unterhalt  
der Pfarrkirche  
10.30 Jährliche Toten-Gedenkmesse  
im Altersheim

19. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. Sigismund Burgener-Zurbriggen  
2. Paulina und Gustav Zurbriggen-  
Bumann und Hans

21. Do. 08.00 Schulmesse

22. Fr. 20.00 GV Frauen-  
und Müttergemeinschaft

24. So. **Hochfest CHRISTKÖNIG**  
**09.15** Amt  
(*Suppentag in Saas-Grund*)  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Belange der Pfarrei



**25.–29. GLAUBENSTAGE  
FÜR DAS SAASTAL  
mit Pater Martin Ramm**

25. Mo. **BEGINN DER GLAUBENSTAGE**  
Grund: 19.00 Rosenkranz,  
19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

26. Di. Grund: 8.30 Rosenkranz,  
9.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

Grund: 19.00 Rosenkranz,  
19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

*Die Abendmesse in Balen entfällt!*

27. Mi. Grund: 8.30 Rosenkranz,  
9.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

Grund: 19.00 Rosenkranz,  
19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

28. Do. *Die Schulmesse in Balen entfällt!*  
Grund: 8.30 Rosenkranz,  
9.00 hl. Messe, 09.45 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

Regionaler Gebetsabend:  
**BALEN: 19.00 Rosenkranz,**  
19.30 hl. Messe, 20.15 Glaubens-  
Impuls, Anbetung (währenddessen  
Beichtgelegenheit)

29. Fr. **ABSCHLUSS DER GLAUBENSTAGE**  
Grund: 7.30 Rosenkranz,  
8.00 hl. Messe mit der Primarschule,  
08.45 Glaubens-Impuls, Anbetung  
(währenddessen Beichtgelegenheit)

## Dezember 2013

1. **Erster Adventssonntag –  
Austauschpredigt: Pfr. Amadé**  
10.30 Amt  
19.30 Abendmesse  
Opfer für die Kirchensanierung

3. Di. 19.30 Stiftmesse:  
1. H. H. Pfarrer Heinrich Bumann  
2. H. H. Prior Gustav Lomatter  
Gedächtnis: Werner Bumann  
(gestiftet von der alten  
Dorfmusik Saas-Almagell)

4. Mi. 14.00 Rosenkranz  
in der Aufbahrunskapelle

5. Do. 08.00 Schulmesse  
19.00 Grund: *Anbetungsstunde*

## Pfarreinachrichten



**Edwin Burgener-Kalbermatten** ist am 6. Januar 1926 als zweites von drei Kindern der Familie Meinrad und Maria Burgener-Venetz geboren. Mit vier Jahren verlor er seinen Vater: Meinrad ist als erster in Balen an der gefürchteten Berufskrankheit Silikose gestorben. Die junge Witwe Maria hatte es sehr schwer, die drei noch nicht schulpflichtigen Kinder zu ernähren und zu erziehen.

Am 27. April 1941 war der letzte Schultag von Edwin in Balen. Am 1. Mai 1941 war sein erster Arbeitstag als «Pflasterbotsch» im Stollen in Handegg. 1942 begann Edwin die Maurerlehre bei der Baufirma Heinrich Burgener, Gemeindepräsident von Balen. 1946–1947 besuchte Edwin die neue Handelsschule in Bern mit grossem Einsatz und Erfolg. 1949–1951 absolvierte er die Polierschule in St. Gallen. 1953 schloss er seine Studien mit dem eidgenössischen Diplom als Maurermeister ab. Er begann seine Berufstätigkeit als Bauführer bei Grossfirmen in Bern.

Am 27. April 1941 war der letzte Schultag von Edwin in Balen. Am 1. Mai 1941 war sein erster Arbeitstag als «Pflasterbotsch» im Stollen in Handegg. 1942 begann Edwin die Maurerlehre bei der Baufirma Heinrich Burgener, Gemeindepräsident von Balen. 1946–1947 besuchte Edwin die neue Handelsschule in Bern mit grossem Einsatz und Erfolg. 1949–1951 absolvierte er die Polierschule in St. Gallen. 1953 schloss er seine Studien mit dem eidgenössischen Diplom als Maurermeister ab. Er begann seine Berufstätigkeit als Bauführer bei Grossfirmen in Bern.

1955, ganz unverhofft, erhält Edwin von der Kirchenbau-Kommission von Saas-Balen die Anfrage, ob er die Pläne für eine neue Kirche erstellen könnte. Edwin verlangt Bedenkzeit: Es war ein herausfordernder Auftrag. Nach Monaten kündigt Edwin seine Stelle und nimmt den Auftrag an. Nach drei Monaten harter Arbeit legt er einen ersten Plan vor. Dieser Plan wird von der Kirchgemeinde verworfen. Die Kirche ist zu klein. Es müssen 350 Sitzplätze sein. Auch der Kirchturm ist zu klein. Der zweite Entwurf wird dann mit 85% angenommen.

Der Kirchenbau wird öffentlich ausgeschrieben. Fünf Bauunternehmer machen ihre Eingaben. Auch die junge Baufirma Edwin Burgener macht eine Offerte. Edwin ist mit seiner Offerte um Fr. 4000.– der günstigste. Die Firma Edwin Burgener erhält den Zuschlag für den Bau der neuen Kirche. Ende 1956 wird mit dem Aushub und Bau begonnen. Für diese Bausaison bleiben fast alle Balmer Bauarbeiter daheim. Am 19. September 1959 ist Kirchweihe der neuen Kirche. Die ganze Bevölkerung freut sich!

Am 1. Oktober 1959 findet die erste Hochzeitsmesse in der neuen Kirche statt: Edwin steht in seiner geplanten und erbauten Kirche mit seiner Braut Marie-Theres und Alice und Florinus Kalbermatten-Kalbermatten am Brautaltar. Die junge Familie Edwin und Marie Theres bauen auf dem Niedergut ein neues Haus. Vier Kinder gehen aus dieser Ehe hervor: Annelore, Jörg, Urs und Rinaldo. Edwin war seiner Familie ein guter, lieber, sorgender Gatte und Vater. Seine Familie stand an erster Stelle. Wenn er während der Woche auch viel beschäftigt war, so hatte er den Sonntag für seine Familie reserviert. Auch war er besorgt für eine gute Ausbildung der Kinder.

1960 beginnt für Edwin ein neuer Lebensabschnitt, der Eintritt in das öffentliche Leben der Gemeinde. Er wird zum Gemeindepräsidenten gewählt und hat dann dieses Amt 12 Jahre inne. Viel Arbeit wartet auf ihn: Die Erschliessung der Voralpen und Weiler, 1963/1964 die erste Renovation der Rundkirche, 1965 Mattmarkkatastrophe, 1968 und 1970 die grossen Fellbachkatastrophen, 1970 und 1971 der Neubau des Schulhauses.

Neben dem Amt als Gemeindepräsident war Edwin erster Pfarreiratspräsident. Zudem war er langjähriger Konsumpräsident und Mitinitiant

des neuen Konsums in Saas-Balen. 34 Jahre war er Mitglied des Aufsichtsrates der Raiffeisenbank im unteren Saastal, wo er auch das Amt des Aufsichtsratspräsidenten innehatte.

Die Bauunternehmung Burgener Edwin erarbeitete sich einen guten Namen. Sie spezialisierte sich im Lawinen- und Steinschlagverbau. Edwin als Geschäftsführer hatte mit seinen Arbeitern stets ein gutes Verhältnis und behandelte sie als Mitarbeiter. Italienische Bauarbeiter arbeiteten mehr als 30 Jahre in seiner Firma. 40 Jahre (1956–1996) führte Edwin die Firma als Geschäftsführer. Ende der 60-er Jahre schloss er die Unternehmung mit Joachim Anthamatten zusammen, welche sie bis 1996 als faire Partner miteinander führten. Nachher konnten sie mit Stolz das gutgeführte Unternehmen an ihre Söhne weitergeben.

Auch kirchliche Bauten führte Edwin aus. Neben der neuen Pfarrkirche von Saas-Balen die viel bewunderte Kapelle auf der Grimsel, die Renovation der Pfarrkirche Obergesteln sowie die Renovation der Josefs-Kapelle unterhalb von Saas-Fee. Zudem hat er mehrere Alpenclub-Hütten in schwierigem Gelände gebaut.

Sein grosses Lebenswerk wäre nicht möglich gewesen ohne die grosse Mitarbeit und das Verständnis seiner Frau Marie-Theres. Eines kannte Edwin nicht: über den Mitmenschen zu reden oder zu schimpfen. Der Sonntagsgottesdienst war ihm bis in den letzten Monaten ein grosses Anliegen.

Im wohlverdienten Pensionsalter hatte Edwin grosse Freude an seinen Grosskindern und besonders an seinem Urgrosskind Leon. Er war stolz, dass seine Kinder und Grosskinder als Aktivmitglieder in den Dorfvereinen Tambouren- und Pfeiferverein und im Jodlerklub tätig sind, bei denen er langjähriges Ehrenmitglied war. Auch der Sport war für Edwin ein grosses Hobby. Mit Freude und Begeisterung beobachtete er seine Nachkommen bei den Skirennen, beim Eishockey und beim Fussballspielen.

In Edwin Burgener verlieren wir einen Mann, der die Gemeinde und Pfarrei Saas-Balen über Jahre mitgeprägt hat. Wir wollen ihm ein gutes, dankbares Andenken bewahren. Gott möge ihm reichen Lohn schenken!



## Feier der Ehejubilare

Am eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, am Patronatsfest unserer Pfarrei, vermochte die Rundkirche zum sonntäglichen Amt nicht alle Gottesdienstteilnehmer zu fassen. Zahlreiche Pfarreiangehörige und Gäste mussten draussen auf den bereit gestellten Bänken Platz nehmen. Doch das vermochte die Festfreude nicht zu trüben. Wir hatten nämlich die grosse Ehre, vier Ehepaaren aus unserer Mitte zu ihrem 50., 40. oder 25. Hochzeitstag von Herzen zu gratulieren. Für ihre langjährige gelebte Liebe und Treue und für das damit verbundene Glaubenszeugnis, ist doch die Ehe zwischen Mann und Frau ein Abbild der Liebe Gottes zu uns Menschen, bekamen die Jubelpaare nach dem Evangelium als ein kleines

Zeichen des Dankes und der Wertschätzung aus den Händen von Pfarrer Amadé Brigger eine schön gezierte Kerze geschenkt. Da unser Kilchherr um die unbequemen Bänke in der Rundkirche weiss, liess er prompt die Sonntagspredigt fallen, was ihm sicher niemand übel nahm. Wer sie dennoch unbedingt hören wollte, hatte dazu in der Abendmesse Gelegenheit!

Der Jodlerklub «Grubenalp» sang hoch oben auf der Empore eine wunderschöne Jodelmesse, die dem ganzen heiligen Geschehen eine besonders feierliche Note verlieh. Den treuen Jodlerinnen und Jodlern unter der Leitung von Amadé Leiggenger sei für ihren Einsatz nochmals ganz herzlich gedankt! Nach der Messfeier waren alle zum Apéro, das der Pfarreirat organisiert hatte, vor dem altherwürdigen Gotteshaus eingeladen. Auf diese Weise konnte die kirchliche Gemeinschaft in der Welt draussen fortgesetzt werden. Sehr schön und wertvoll, wenn ein Dorf einen so starken Zusammenhalt pflegt!



## Einsegnung der sanierten Pfarrkirche



Grosse Freude und Dankbarkeit waren angesagt: Nach rund dreimonatiger Renovationszeit konnte Generalvikar Richard Lehner am Sonntag, den 22. September im Auftrag unseres Bischofs die 1959 eingeweihte Pfarrkirche wieder unter Gottes Schutz stellen. Die gesamte Pfarreibevölkerung nahm mit Pfarrer Otto Kalbermatten und Ortspfarrer Amadé Brigger an der eindrücklichen Feier teil, welche mit dem Einmarsch der Tambouren und Pfeifer vom Dorfplatz her eröffnet und durch den Kirchenchor würdig mitgestaltet wurde. Theo Müller, ein Gast aus Deutschland, der gerade in Saas-Balen in den Ferien weilte, gab zudem mit kräftiger Tenorstimme zwei geistliche Lieder zum Besten, was besondere Aufmerksamkeit weckte.

Gleich zu Beginn des Festgottesdienstes segnete Generalvikar Richard Lehner Weihwasser, mit dem er dann sowohl den Chorraum als auch das Kirchenschiff samt den Gläubigen besprengte. In seiner Predigt erinnerte er

daran, wie wichtig es ist, dass sich das Volk Gottes sonntags im Gotteshaus einfindet, um Gottes Wort zu hören und das heilige Mahl, die Eucharistie, zu feiern. Auf diese Weise entstehe eine doppelte Glaubensgemeinschaft: mit Gott, dem Dreieinen, und der Gläubigen untereinander. Nach der Festmesse wurde allen Teilnehmenden auf dem Kirchplatz bei herrlichem Sonnenschein vom Pfarreirat ein Apéro serviert.

Unter der kundigen Bauleitung von Architekt Edwin Abgottspon, selbst Mitglied des Kirchenrates, wurden folgende Arbeiten ausgeführt: Ein neuer, hellerer Innenanstrich inklusive der fachmännischen Reinigung der drei grossen Altarbilder und des Bildes in der Taufkapelle des einheimischen Künstlers Werner Zurbriggen; die gänzlich neue, viel stärkere Beleuchtung unter Einbezug des Aussenbereiches der Pfarrkirche; das Sandstrahlen und Neulackieren sämtlicher Bänke im Kirchenschiff und Chorraum mit Anfügung einer Ablage für die Kirchengesangsbücher; ein neuer wärschafter Holzboden unter den Kirchenbänken, welche gleichzeitig in 4 cm grösserem Abstand platziert wurden, so dass man nun etwas mehr «Beinfreiheit» hat; das Sandstrahlen und Neulackieren des Beichtstuhls und der Türen zur Sakristei und zum Kirchturm; der Neubezug sämtlicher Sedilien (Priester- und Messdienerstühle) sowie der Bänke der Sakristane und Lektoren bzw. Kommunionhelfer in der sehr gut zum Steinboden passenden Farbe Türkis; die Ausstattung aller Kirchenbänke mit bequemen und schalldämpfenden Sitzbankpolstern in der mit den Bänken korrespondierenden Farbe Messing; ein neuer übersichtlicher Schriftenstand aus Plexiglas; weisser Neuanstrich der Türe zum Putzkammerlein und ein neues Anschlagbrett für den Kirchenchor auf der Empore. Auch wurden die Kirchenbänke besser verankert, so dass sie weniger quietschen.

Gemäss Budget rechnet der Kirchenrat, der sich für die Renovation verantwortlich zeigt, mit Unkosten in der Höhe von Fr. 320 000.–. Sobald alle Rechnungen vorliegen, wird uns die Schlussabrechnung präsentiert werden. Ziel ist es, keine Bankschulden zu machen, damit keine zusätzlichen Zinsen anfallen und die Jahresrechnung der Pfarrei nicht durch die Renovation belastet wird. **Der Kirchenrat dankt an dieser Stelle allen Familien, Ehepaaren und Einzel-**

personen, die bereits eine Kirchenbank in der Höhe von Fr. 2'500.– stiften konnten. Es wäre schön und eindrücklich, wenn wir alle 30 Bänke auf diese Weise sponsern könnten! Auch Vereine sind eingeladen, sich an diesem grossen und guten Werk zu beteiligen. Für Eure Grosszügigkeit dankt Euch allen die Pfarrei ganz herzlich!

In diesem Zusammenhang ein ganz spezielles grosses und herzliches **DANKESCHÖN UND VERGELT'S GOTT** an den ehemaligen Samariterverein, der durch seine Auflösung die stattliche Summe von Fr. 14 000.– an die Renovation beitrug. Eine überaus noble Geste, die wir sehr zu schätzen wissen! Merci vielmals!



## Lichterprozession

Die Abendmesse am 1. Oktober gestaltete die Frauen- und Müttermgemeinschaft zum Thema: «Mein Leben in wachsenden Ringen». Als ausdrucksstarkes Symbol diente uns eine Baumscheibe. Auch unser Leben entwickelt sich von Jahr zu Jahr. Was gestern war, das verschwindet nicht, sondern prägt mein Bild, mich selber. Hinzu kommen neue Erlebnisse, Entscheidungen und Aufgaben. So bleibt das Leben interessant und herausfordernd.

Im Anschluss an die Messfeier begaben wir uns mit brennenden Kerzen in der Hand auf den Weg. Zunächst sangen wir das bekannte Lourdes-Lied, bis wir auf dem Friedhof ankamen, wo wir für Edwin Burgener das Gebet zu Ehren der fünf Wunden Jesu sprachen und auf diese Weise für seine Seelenruhe beteten. Mit dem etwas weniger bekannten Fatima-Lied setzten wir dann unsere Prozession Richtung «Kleine Kapelle» fort, um dann Rosenkranz betend an der Vispe entlang zurück zur Pfarrkirche zu ziehen. Das Lichtermeer ergab ein eindrückliches Bild. Rund 60 Personen, darunter auch einige Männer (Bravo! Und immer herzlich willkommen!), nahmen an der Lichterprozession teil. Vielen Dank für das tolle Mitmachen!



## GV Kirchenchor

Am Freitag, den 4. Oktober konnte der Kirchenchor seine diesjährige Generalversammlung abhalten. Wie in den letzten Jahren wurde der Beginn dieser GV mit einem Gedächtnis unserer Toten innerhalb einer hl. Messfeier begonnen. Nach der Messe fanden sich alle Chormitglieder in der Turnhalle zum Apéro ein. Auf der Tagesordnung standen an diesem Abend 11 Traktanden. Der Vorstand hat es verstanden, das Nachtessen in die einzelnen Traktanden zu integrieren. So ergab sich für alle ein abwechslungsreicher und interessanter Abend. Speziell bedankte sich der Präsident für das ausführliche Protokoll und für den Kassabericht, der sich sehr positiv zu Gunsten des Vereins verändert hat.

Pfarrer Brigger Amadé konnte an der GV nicht teilnehmen. Für ihn war seit längerer Zeit bekannt, dass er an diesem Abend an einem Festanlass des Schweizerischen Hilfswerkes «Inländische Mission» in Sitten teilnehmen wird. Dies weil unsere Pfarrei für die Kirchensanierung ein zinsloses Darlehen von Fr. 100 000.– erhalten hat. Anstelle seiner persönlichen Präsenz hat Pfarrer Brigger dem Präsident ein schriftliches Grusswort zugestellt, das vorgelesen wurde. Auf diesem Wege teilt er uns ein grosses und herzliches Dankeschön aus für all unsere Bemühungen zur feierlichen Mitgestaltung der Sonntags- und Festtagsgottesdienste.

Pfarrer Brigger hat es jedoch nicht unterlassen, für einen würdigen Vertreter zu sorgen. Pfarrer Otto Kalbermatten richtete an seiner Stelle die Dankesworte der Pfarrei an uns Chormitglieder aus. In seinen Worten hob er die Wichtigkeit des Kirchenchors in den Vordergrund. Er kann sich eine Pfarrei ohne Kirchenchor und Kirchenmusik nicht vorstellen. Er wünscht dem Kirchenchor für die Zukunft alles Gute und bedankt sich für das unentgeltliche Wirken in der Pfarrei.

Der Präsident gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Dekanats- und Cäcilienfest in

Saas-Balen und Saas-Almagell. Viele persönliche Dankesworte und Schreiben haben uns zu diesem gelungenen Fest erreicht. Es war ein gelungenes Fest! Zum Gelingen dieses Festes haben selbstverständlich alle Mitglieder viel beigetragen. Vor allem ist dem OK an dieser Stelle ein herzliches «Dankeschön» auszusprechen.

Reinhard Steiner, unser Dirigent, sprach grösstenteils nur lobende Worte an uns Sänger. Die Disziplin während den Übungen und Auftritten haben sich verbessert. Auch wurde der grösste Teil der älteren Messen, die man sich zum Ziel setzte, gesungen. Ferner orientierte uns Reinhard über die Oberwalliser Singwoche 2013. Der Vorstand hat sich zu dieser Singwoche der guten Ordnung halber bereits angemeldet. Der Austragungsort dieses Anlasses findet in Brig statt. Es werden dort jedoch Lieder gesungen, die wir auch bei Messen und anderen Anlässen singen können. Auch unsere Organistin Viktoria Manser meldete sich kurz zu Wort. Sie sprach vom künftigen Modus an Sonn- und Feiertagen. Sie bittet den Kirchenchor Balen, ihr immer sobald wie möglich den Spielplan respektive Singplan zuzustellen. Denn von diesem Spielplan aus könne sie viel besser organisieren. Der Kirchenchor Balen sei bei ihrem Einsatz immer an erster Stelle!

Auch stand das Traktandum «Wahlen» zur Debatte. Präsident Richard hat bereits letztes Jahr seinen Rücktritt angemeldet. Auch musste das seit zwei Jahren fehlende Mitglied nachgewählt werden. Neu in den Vorstand wurden Silke Burgener-Venez und Doris Burgener-Naef gewählt. Somit ist der Vorstand wieder komplett. Dem scheidenden Präsidenten wurde für seine Arbeit von Herzen gedankt. Dem neuen Vorstand wünscht man viel Glück und gute Zusammenarbeit. Mit äusserster Genauigkeit ging Regina Burgener mit der Statistik des Kirchenchors ans Werk. Am Schluss dieser Vorstellung wusste jedes Mitglied seine persönliche Probenbeteiligung. Auch die einzelnen Stimmen wurden bewertet. Erfreulicherweise wurde bei allen erstellten Statistiken eine Zunahme von einigen Prozenten errechnet. Die durchschnittliche Anwesenheit beim Gesamtchor liegt bei 81 %. Danke Regina!

Schlussendlich meldete sich noch Beat Venetz zur Liederkommission, wo er als Präsident wirkt. Nachstehend seine Ausführungen in Kürze: Das Schwergewicht soll in den Wiederholungen

stehen, z.B. Schwyzerpsalm, Hochzeitsmesse Gruber, aber auch in den englischen und afrikanischen Messen. Es soll auch eine konsequente Teilübung mit weltlichen Liedern an den Übungsabenden eingebaut werden. Wie bereits Dirigent Reinhard erwähnt hat, soll bei den Übungen vermehrt Disziplin herrschen.

Der gesamte Kirchenchor dankt unserem Freund Huber & Co. für das wunderbare Nachtessen. Für dieses Jahr stand das Menu «Garnspfeffer» mit allem drum und dran auf dem Speisezettel. Um Mitternacht konnte die Generalversammlung 2013 beendet werden. Der Vorstand wünscht nochmals allen Mitgliedern alles Gute und viel Freude am Kirchengesang.

Richard Burgener, Präsident

### Opfer und Spenden

08.09.	Opfer Belange der Pfarrei	85.10
15.09.	Opfer Inländische Mission	319.85
25.09.	Kerzenopfer	457.90

### Sanierung Pfarrkirche

19.09.	Spende	8 000.—
22.09.	Opfer	500.40
25.09.	Opfer Beerdigung Edwin Burgener	1 525.50
30.09.	Spende Samariterverein	14 000.—

Alle Pfarrblattleserinnen und -leser möge Gott mit seinem Wohlwollen und Segen stets begleiten!

Bernhard Andenmatten Pfarrsekreterär	Amadé Brigger Pfarrer
---	--------------------------